

Was passiert jetzt mit Deutschland? – Die Beschlüsse der Potsdamer Konferenz 1945

Ein Gruppenpuzzle zum Potsdamer Abkommen

Katharina Henzel, Münster



Die „Großen Drei“ (Winston Churchill, Harry S. Truman, Josef Stalin) während einer Verhandlungspause vor dem Schloss Cecilienhof in Potsdam.

Im Sommer 1945, also vor gut 70 Jahren, berieten die Vertreter der drei Siegermächte USA, Großbritannien und UdSSR auf der Potsdamer Konferenz über die Zukunft Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. Ihre Schülerinnen und Schüler setzen sich im Rahmen eines Gruppenpuzzles mit den wirtschaftlichen, politischen und territorialen Bestimmungen des Potsdamer Abkommens auseinander und erstellen einen Überblick über zentrale Beschlüsse der Konferenz.

Auf dieser Grundlage diskutieren sie die Frage nach der Bedeutung der Potsdamer Beschlüsse für die doppelte Staatsgründung im Jahr 1949: Wurde die Teilung Deutschlands bereits 1945 in Potsdam beschlossen?

Klassenstufe: 9./10. Klasse

Dauer: 2–4 Stunden + LEK

Aus dem Inhalt: die „5 Ds“ des Potsdamer Abkommens (Dezentralisierung, Demokratisierung, Demilitarisierung, Demontage, Denazifizierung), Grenzfestlegungen, Umsiedlung/Vertreibung

Kompetenzen:

- Informationen aus Textquellen entnehmen und unbekannte Begriffe klären
- einen Überblick über politische, wirtschaftliche und territoriale Regelungen des Potsdamer Abkommens erstellen
- zentrale Beschlüsse der Potsdamer Konferenz wiedergeben und erläutern
- die Bedeutung des Potsdamer Abkommens für die Teilung Deutschlands 1949 diskutieren

Materialübersicht

Stunde 1

Nach dem Krieg: Was passiert jetzt mit Deutschland? – Formulierung der Leitfrage und Erarbeitung erster Informationen in den Stammgruppen

- M 1 (Bd) Potsdamer Konferenz 1945 – doppelte Staatsgründung 1949
 M 2 (Bd) Das Gruppenpuzzle – Ablaufplan
 M 3 (Ab) Was soll mit Deutschland geschehen? – Die Potsdamer Konferenz
 M 4 (Ab) Das Potsdamer Abkommen – Ziele der Alliierten

Stunde 2

Das Potsdamer Abkommen unter der Lupe – Experten arbeiten allein

- M 5 (Ab) Was ist das für ein Text? – Steckbrief zur Quellenanalyse
 M 6 (Tx) Das Potsdamer Abkommen – territoriale Beschlüsse
 M 7 (Ab) Die territorialen Beschlüsse – ein Glossar
 M 8 (Tx) Das Potsdamer Abkommen – politische Beschlüsse
 M 9 (Ab) Die politischen Beschlüsse – ein Glossar
 M 10 (Tx) Das Potsdamer Abkommen – wirtschaftliche Beschlüsse
 M 11 (Ab) Die wirtschaftlichen Beschlüsse – ein Glossar
 M 12 (Tx) Wichtige Begriffe – Tippkarten

Stunde 3

Das Potsdamer Abkommen unter der Lupe – Experten besprechen sich

- M 13 (Ab) Das Potsdamer Abkommen – Begriffe zum Zuordnen
 M 14 (Ab) Die territorialen Beschlüsse – Experten besprechen sich
 M 15 (Ab) Die politischen Beschlüsse – Experten besprechen sich
 M 16 (Ab) Die wirtschaftlichen Beschlüsse – Experten besprechen sich
 M 17 (Ab) Vortrag der Experten – Formulierungshilfen

Stunde 4

Die Beschlüsse auf einen Blick – Erstellung einer Übersicht in den Stammgruppen und Diskussion der Leitfrage

- M 18 (Ab) Das Potsdamer Abkommen – eine Übersicht der Beschlüsse erstellen
 M 19 (Ab) Das Potsdamer Abkommen – die Beschlüsse im Überblick

Lernerfolgskontrolle

- M 20 (Ab) Die Beschlüsse von Potsdam – kennst du dich aus?

Glossar

Minimalplan

Wenn Sie nur zwei bis drei Stunden zur Verfügung haben, können Sie das Gruppenpuzzle auch durch eine arbeitsteilige Gruppenarbeit ersetzen: Der Text M 3 dient dann als Grundlage für den thematischen Einstieg (Stunde 1), anschließend wird die Klasse in drei gleich große Gruppen aufgeteilt, die jeweils einen Auszug aus dem Potsdamer Abkommen (M 6, M 8, M 10) erarbeiten (Stunde 2). Im Plenum werden die Ergebnisse ausgetauscht und in einer Tabelle festgehalten (M 19). Auch auf diese Weise erhalten die Schülerinnen und Schüler die nötigen Grundlagen, um über die Leitfrage (siehe M 1; Hinweise M 1–M 4) zu diskutieren.

M 4 Das Potsdamer Abkommen – Ziele der Alliierten

Welche allgemeinen Ziele verfolgten die Verbündeten der Anti-Hitler-Koalition mit der Besetzung Deutschlands und mit den Beschlüssen, die sie in Potsdam fassten? Hier könnt ihr eine einleitende Passage des Potsdamer Abkommens lesen, die darüber Aufschluss gibt.

Mitteilung über die Dreimächtekonferenz von Berlin („Potsdamer Abkommen“)

vom 2. August 1945

Alliierte Armeen führen die Besetzung von ganz Deutschland durch, und das deutsche Volk fängt an, die furchtbaren Verbrechen zu büßen, die unter der Leitung derer, welche es zur Zeit ihrer Erfolge offen gebilligt hat und denen es blind gehorcht hat, begangen wurden. Auf der Konferenz wurde eine Übereinkunft erzielt über die politischen und wirtschaftlichen Grundsätze der gleichgeschalteten Politik der Alliierten in Bezug auf das besiegte Deutschland in der Periode der alliierten Kontrolle. [...] Der deutsche Militarismus und Nazismus werden ausgerottet, und die Alliierten treffen nach gegenseitiger Vereinbarung in der Gegenwart und in der Zukunft auch andere Maßnahmen, die notwendig sind, damit Deutschland niemals mehr seine Nachbarn oder die Erhaltung des Friedens in der ganzen Welt bedrohen kann.



Teilnehmer der Potsdamer Konferenz 1945: Winston Churchill, Harry S. Truman, Josef Stalin

Es ist nicht die Absicht der Alliierten, das deutsche Volk zu vernichten oder zu versklaven. Die Alliierten wollen dem deutschen Volk die Möglichkeit geben, sich darauf vorzubereiten, sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von Neuem wiederaufzubauen. Wenn die eigenen Anstrengungen des deutschen Volkes unablässig auf die Erreichung dieses Zieles gerichtet sein werden, wird es ihm möglich sein, zu gegebener Zeit seinen Platz unter den freien und friedlichen Völkern der Welt einzunehmen.

Aus: Amtsblatt des Kontrollrats in Deutschland. Ergänzungsblatt Nr. 1. Berlin 1946. S. 14.

Aufgaben

1. Gib mit eigenen Worten wieder, welches Ziel die Alliierten in erster Linie in Bezug auf Deutschland verfolgten.
2. Erläutere, auf welchem Weg dieses Ziel erreicht werden sollte. Welche Zukunftsperspektiven eröffnete das Potsdamer Abkommen der deutschen Bevölkerung?

M 8 Das Potsdamer Abkommen – politische Beschlüsse

Im Potsdamer Abkommen hielten die Siegermächte des Zweiten Weltkrieges die Entscheidungen für die Zukunft Europas nach 1945 fest, die sie auf der Potsdamer Konferenz getroffen hatten. In diesem Auszug geht es um die politischen Maßnahmen in Deutschland.

Gruppe
„Politik“

Mitteilung über die Dreimächtekonferenz von Berlin („Potsdamer Abkommen“)

vom 2. August 1945

Die Ziele der Besetzung Deutschlands, durch welche der Kontrollrat sich leiten lassen soll, sind:

(I) Völlige Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands [...]

(III) Die Nationalsozialistische Partei mit ihren angeschlossenen Gliederungen und Unterorganisationen ist zu vernichten; alle nationalsozialistischen Ämter sind aufzulösen [...]

(IV) Die endgültige Umgestaltung des deutschen politischen Lebens auf demokratischer Grundlage [ist] vorzubereiten.

Alle nazistischen Gesetze, welche die Grundlagen für das Hitlerregime geliefert haben oder eine Diskriminierung auf Grund der Rasse, Religion oder politischer Überzeugung errichteten, müssen abgeschafft werden [...]

Kriegsverbrecher und alle diejenigen, die an der Planung oder Verwirklichung nazistischer Maßnahmen, die Gräueltaten oder Kriegsverbrechen nach sich zogen oder als Ergebnis hatten, teilgenommen haben, sind zu verhaften und dem Gericht zu übergeben. [...]

Alle Mitglieder der nazistischen Partei, welche mehr als nominell an ihrer Tätigkeit teilgenommen haben, und alle anderen Personen, die den alliierten Zielen feindlich gegenüberstehen, sind aus den öffentlichen oder halböffentlichen Ämtern [...] zu entfernen. [...]

Das Erziehungswesen in Deutschland muß so überwacht werden, daß die nazistischen und militaristischen Lehren völlig entfernt werden und eine erfolgreiche Entwicklung der demokratischen Ideen möglich gemacht wird. [...]

Die Verwaltung Deutschlands muß in Richtung auf eine Dezentralisation der politischen Struktur und der Entwicklung einer örtlichen Selbstverantwortung durchgeführt werden. [...]

Bis auf weiteres wird keine zentrale deutsche Regierung errichtet werden. Jedoch werden einige wichtige zentrale deutsche Verwaltungsabteilungen errichtet werden [...].

Aus: Amtsblatt des Kontrollrats in Deutschland. Ergänzungsblatt Nr. 1. Berlin 1946. S. 14–15.

Aufgaben

1. Lies den Auszug aus dem Potsdamer Abkommen und beschreibe die Quelle.

Tip: Orientiere dich bei der Beschreibung an den Aspekten des Quellen-Steckbriefes.

2. Lege ein Glossar an, in dem du wichtige Begriffe und Aussagen mit eigenen Worten erklärst. Markiere die entsprechenden Passagen auch im Text.

3. Unterteile die Quelle in vier Sinnabschnitte, indem du Linien ziehst. Gib jedem Abschnitt eine passende Überschrift.

M 12 Wichtige Begriffe – Tippkarten

Wer waren die „Großen Drei“?

Der Ausdruck meint die drei Staatsoberhäupter der Alliierten, die an der Potsdamer Konferenz teilnahmen:

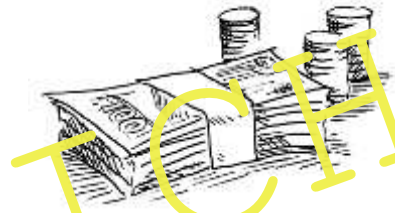
Winston Churchill (Großbritannien), Harry S. Truman (USA) und Josef Stalin (UdSSR).



© akg images/Mondadori Portfolio

Was sind „Reparationen“?

Der Ausdruck bezeichnet wirtschaftliche Leistungen zur Entschädigung und Wiedergutmachung, z. B. Geldzahlungen oder auch Sachlieferungen (Produkte). Durch Reparationen, die ein besiegtes Land an die Sieger eines Krieges zahlt, sollen Verluste und Schäden, die durch den Krieg entstanden sind, ausgeglichen werden.



Was sind „Demontagen“?

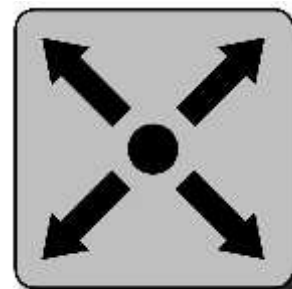
Der Abbau von Industrieanlagen (Fabriken) wird auch als „Demontage“ bezeichnet. Im Potsdamer Abkommen wurde festgelegt, dass insbesondere die Sowjetunion einen Teil der Reparationen in Form von Demontagen, also von Industrieanlagen erhalten sollte, die sie in Deutschland abbaute.



© pixelio/Michael Bührke

Was bedeutet „Dezentralisierung“?

Der Ausdruck meint die Auflösung von politischen oder wirtschaftlichen Zentren und die Abgabe von Aufgaben an kleinere Verwaltungsbehörden mit lediglich regionaler und kleinräumiger Zuständigkeit. Was zuvor zentral beschlossen wurde, wird nun auf regionaler oder lokaler Ebene entschieden.



M 13 Das Potsdamer Abkommen – Begriffe zum Zuordnen

Territoriale, politische oder wirtschaftliche Beschlüsse – zu welchem Bereich gehören die folgenden Regelungen des Potsdamer Abkommens? Ordnet die Stichworte thematisch zu!

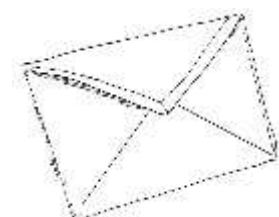
Demokratisierung	Politische Dezentralisierung	
Demilitarisierung	Denazifizierung	
Wirtschaftliche Dezentralisierung	Grenzverschiebung	
Demontage und Reparationszahlungen	Bevölkerungsumsiedlung	

VORANSICHT

I/H1

Hinweis für die Lehrkraft

Bereiten Sie für jede Expertengruppe einen Briefumschlag vor, der kleine Zettel oder Karteikarten mit diesen 8 Begriffen enthält. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Begriffe dann zu Beginn ihres Austausches in der Expertengruppe sichten und entscheiden, welche Stichworte ihr Thema betreffen. Auf diese Weise unterstützen Sie die Expertengruppen bei der Fokussierung auf die wichtigsten Bestimmungen des Potsdamer Abkommens.



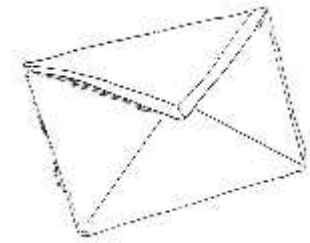
M 16 Die wirtschaftlichen Beschlüsse – Experten besprechen sich

Jeder von euch hat sich bereits intensiv mit den wirtschaftlichen Beschlüssen der Potsdamer Konferenz befasst. Tragt nun die Ergebnisse in der Expertengruppe zusammen und bereitet die Präsentation in eurer Stammgruppe vor.

Gruppe
„Wirtschaft“

Aufgaben

1. Vergleicht in der Gruppe eure individuellen Ergebnisse.
2. Ihr erhaltet einen Umschlag mit Stichworten zum Potsdamer Abkommen. Sichtet die Begriffe und wählt diejenigen aus, die ihr euren Informationen zuordnen könnt.
3. Haltet die Beschlüsse, mit denen ihr euch beschäftigt habt, gemeinsam stichpunktartig fest.



1. Beschluss: _____

2. Beschluss: _____

3. Beschluss: _____

VORANSICHT

I/H1

4. a) Diskutiert in der Expertengruppe folgende Frage:

„Gibt es in eurem Auszug des Potsdamer Abkommens Hinweise, die auf die spätere Teilung Deutschlands in zwei Staaten (1949) hindeuten? Oder gibt es Formulierungen, die eher dagegen sprechen, dass eine solche Zweiteilung zu diesem Zeitpunkt bereits geplant war?“

- b) Schreibt ein gemeinsames Fazit und begründet eure Meinung mit Textbelegen.

- c) Bereitet euch darauf vor, eure Stammgruppe über die Beschlüsse zu informieren. Strukturiert den Vortrag mithilfe eurer Stichpunkte.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

